



Ev.-Luth. Kirchengemeinde • Kanalstraße 3 • 21514 Siebeneichen

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Siebeneichen

Pastor Stefan Wilmer

✉ Kanalstraße 3
21514 Siebeneichen

☎ 04158 / 890 96 80

☎ 04158 / 89 00 88

e-mail: wilmer@web.de

07. November 2018

Sehr geehrte Mitglieder des Kindertagesstättenausschuss des Amtes Büchen,

die Kirchengemeinde Siebeneichen stellt hiermit den Antrag eine Krippengruppe der KiTa Müssen zum 01.08.2019 bis zur Inbetriebnahme einer fünften Gruppe in dem geplanten Anbau in eine Familien- bzw. altersgemischte Gruppe umzuwandeln. Mit Erweiterung der KiTa um den Anbau und der Einrichtung einer fünften Gruppe, wird diese altersgemischte Gruppe wieder eine Krippengruppe. Ziel ist es in der KiTa in Müssen zwei Krippengruppen und drei Elementargruppen zu betreiben.

Die Kirchengemeinde Siebeneichen als Trägerin der Ev. KiTa Schatzkiste in Müssen verspricht sich, angesichts der ins Stocken gekommenen Ausbaupläne, von dieser vorübergehenden Umwandlung die Vermeidung der schlimmsten Härten bei der Aufnahme der Kinder zum KiTa-Jahr 2019/20.

Im Gegensatz zur Krippengruppe mit zehn betreuten Krippenkindern, werden in einer altersgemischten Gruppe fünf Krippen Kinder und zehn Elementarkinder betreut. Wir erhöhen damit die Zahl der betreuten Elementarkinder um zehn und verringern die Krippenplätze um fünf.

Zum einen können wir damit sicher alle Krippen Kinder, die der Krippe zum Sommer entwachsen in den Elementarbereich übernehmen und zum anderen können wir noch neun bis zehn Kinder von der Warteliste für den Elementarbereich aufnehmen. Das gibt uns dann die Möglichkeit, Vorschulkinder und Geschwister Kinder zu berücksichtigen, was ohne die Umwandlung nicht der Fall gewesen wäre. Eine Berücksichtigung von Geschwisterkindern von der Warteliste für die Krippe ist weiterhin möglich.

Der Beirat der Ev. KiTa Schatzkiste in Müssen hat dieser Antragstellung auf seiner Sitzung am 06.11.2018 zugestimmt.

Mit freundlichen Grüßen

P.S.: Natürlich kann auch durch diese Umwandlung ein großer Teil der angemeldeten Kinder nicht versorgt werden. Und auch die Weiterbeschäftigung einiger MitarbeiterInnen ist nach der Verzögerung des Anbaus ab August 2019 in Frage gestellt. Sobald konkrete zeitliche Angaben zur Errichtung des Anbaus vorliegen und die Kirchengemeinde eine Vorstellung von Übergangslösungen zur Beschäftigung der betroffenen MitarbeiterInnen hat, werden wir auf Sie zukommen und diese mit Ihnen besprechen.